AD 9060

D

Inhalt

Einleitendes **2**

1. Allgemeine Hinweise 2
2. Sicherheitshinweise 2

Montage der Freisprecheinrichtung **4**

3. Lieferumfang 4
4. Platzierung und Befestigung 5

Bedienungsanleitung **6**

5. Einschalten 6
6. Herstellen einer *Bluetooth*®-Verbindung 6
7. Trennung einer *Bluetooth*®-Verbindung 8
8. Bedienmöglichkeiten 8
9. Das Display 9
10a. Telefonate annehmen, führen, beenden 10
10b. Makeln 11
10c. Konferenzschaltung 12
11. Sprachsteuerung 13
12. Sprachbefehle 14
13. Das Hauptmenü 14
14. Nummer wählen 15
15. Telefonbuch 16
16. Wahlwiederholung 18
17. Anruflisten 18
18. Textnachrichten 18
19. Max Mustermann wählen 18
20. Einstellungen 19
    - 20.1 Bluetooth 19
    - 20.2 Sprachsteuerung 19
    - 20.3 Audio 20
    - 20.4 Anzeige 21
    - 20.5 Gerät 22
21. Touchscreenbedienung 22

Weitere Informationen **23**

22. Serviceleistungen 23

1. Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben eine Freisprecheinrichtung der Marke BURY erworben und sich so für ein Produkt mit hoher Qualität sowie höchstem Bedienungskomfort entschieden. Einkauf, Produktion sowie Service und Vertrieb unterliegen bei BURY einem strengen Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Alle BURY-Freisprechanlagen entsprechen den Sicherheitsnormen CE und e1. Außerdem geben wir auf alle Komponenten zwei Jahre Gewährleistung.
Damit Sie den vollen Komfort Ihrer BURY-Freisprechanlage genießen können, lesen Sie sich die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig durch. Falls Sie zusätzlich Fragen zum Einbau oder Betrieb haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Er berät Sie gerne und zuverlässig und leitet Ihre Erfahrungen und Anregungen an den Hersteller weiter.
Oder wenden Sie sich an unsere Hotline. Die Telefon- und Faxnummern finden Sie unter dem Stichwort Serviceleistungen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

2. Sicherheitshinweise

Einbau - wer und wo

Der Einbau der Freisprecheinrichtung kann durch Sie vorgenommen werden, beachten Sie aber bitte die Einbauvorgaben des Kfz-Herstellers (VAS 1978) und stellen Sie dazu das Fahrzeug an einem Ort ab, an dem es den Straßenverkehr nicht behindert. Wir empfehlen Ihnen, den Einbau durch eine Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Stromversorgung

Diese Freisprecheinrichtung ist für den Einsatz in Kraftfahrzeugen mit einem Bordnetz von 12 Volt (PKW) ausgelegt. Beabsichtigen Sie, das Gerät in ein Kraftfahrzeug mit einem Bordnetz von 24 Volt (LKW) einzubauen, benutzen Sie bitte einen Spannungswandler. Fragen zu diesem Thema beantwortet Ihnen gerne unsere Hotline.

Platzierung, Lautstärke

Installieren Sie die Komponenten des Gerätes so im Fahrzeug, dass Ihre Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Komponenten nicht in einer Personenaufprallzone der Fahrgastzelle oder in Entfaltungsbereichen von Airbags montiert sind. Zum Herauslösen von Verkleidungen (mit und ohne Airbags) oder Komponenten des Armaturenbretts sind in einigen Fällen spezielles Werkzeug und spezielle Kenntnisse erforderlich.

Sachgemäße Handhabung

Für Beschädigungen und Störungen durch unsachgemäße Installation und Handhabung des Systems übernehmen wir keine Haftung. Setzen Sie deshalb das Gerät weder Nässe, extremen Temperaturen oder Erschütterungen aus und befolgen Sie genau die in der Einbau- und Bedienungsanleitung vorgegebenen Arbeitsschritte.

Bedienung im Straßenverkehr

Bedienen Sie das System nur in Situationen, in denen es Ihnen die Verkehrslage erlaubt und Sie dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden, schädigen, behindern oder belästigen. Die Lautstärke des Geräts ist so einzustellen, dass Außengeräusche weiterhin wahrgenommen werden können.

Im Störungsfall

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn Sie einen Defekt bemerken bzw. vermuten. Suchen Sie einen BURY Fachhändler auf oder stellen Sie Kontakt zur BURY Hotline her. Unsachgemäße Reparaturversuche können für Sie gefährlich sein. Deshalb darf nur qualifiziertes Personal Überprüfungen vornehmen.

Wichtig:

▶Der Fahrer ist jederzeit für die sichere Führung und Kontrolle seines Fahrzeugs verantwortlich. Sie sollten während des Fahrens kein Mobiltelefon - und besonders nicht die Funktionen SMS / MMS schreiben oder lesen - nutzen.

▶Untersuchungen ergaben, das es ein Risiko für Ihre Sicherheit darstellt, abgelenkt zu sein. Die Nutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt kann die Ursache einer solchen Ablenkung sein.

▶Der Hersteller weist hiermit ausdrücklich darauf hin, dass Sie während der Fahrt eine Freisprecheinrichtung nutzen sollten.

3. Lieferumfang

Beschreibung der Komponenten:

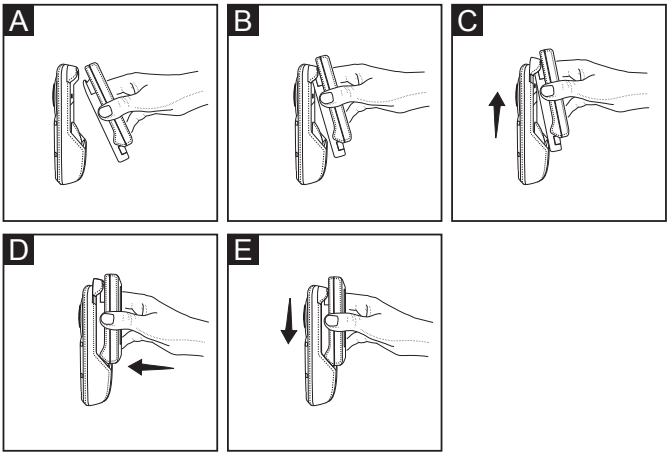
1) Display-Adapter
2) DVD mit Einbau, Bedienungs- und Kurzanleitungen in mehreren Sprachen
3) gedruckte Kurzanleitungen

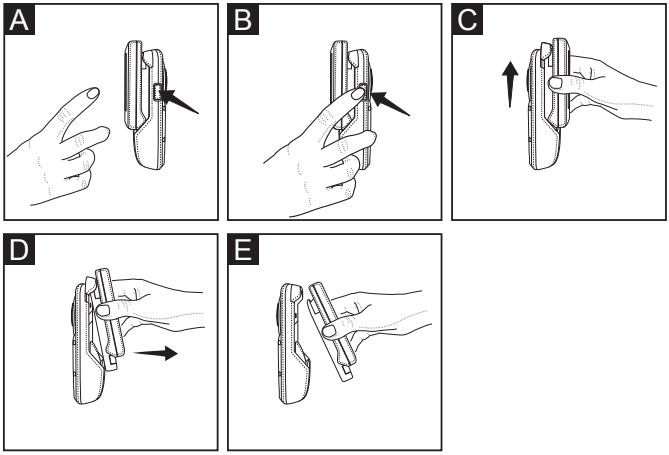
Hinweis:

▶Sollten Komponenten hinzukommen oder wegfallen, so erhalten Sie über ein separates Beiblatt eine entsprechende Information.

4. Platzierung und Befestigung

Der AD 9060 ist ein Ergänzungsmodul zu einer bereits vorinstallierten UNI System 8 Anlage. Sie müssen ihn lediglich in die basePlate einsetzen (siehe Abbildungen).





Wichtig:

▶Bitte vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung auf den Monitor und hohe Temperaturen im Fahrzeuginnenraum, welche bei parkenden Fahrzeugen schnell erreicht werden können. In diesen Fällen nehmen Sie bitte den Monitor der Freisprecheinrichtung von der Halterung ab und verstauen diesen beispielsweise in der Mittelarmkonsole oder im Handschuhfach.

5. Einschalten

Hauptmenü ohne gekoppeltes Telefon

Falls die Stromversorgung der Freisprecheinrichtung (FSE) ordnungsgemäß angeschlossen wurde, aktiviert sich die FSE, nachdem Sie die Zündung eingeschaltet haben. Das Display schaltet sich ein und Sie können die Bedienersprache (Menüsprache) auswählen. Anschließend erscheint das Hauptmenü in der Form ohne verbundenes Telefon.

In dieser Darstellung unterscheiden sich die beiden oberen Symbole / Funktionen von der, wenn ein Telefon verbunden ist.

Mit dem Bedienfeld links oben haben Sie die Möglichkeit sich zwischen Tag- oder Nacht-Modus (siehe auch Kapitel: Anzeige) zu entscheiden. Die Funktion rechts davon schaltet den automatischen Verbindungsaufbau zu einem Mobiltelefon ein oder aus. Ausführlichere Angaben finden Sie in den späteren Kapiteln.

6. Herstellen einer *Bluetooth*®-Verbindung

Hauptmenü mit gekoppeltem Telefon

Wenn Sie zum ersten Mal eine *Bluetooth*®-Verbindung herstellen möchten, müssen Sie die *Bluetooth*®-Funktion bei Ihrem Mobiltelefon aktivieren und nach *Bluetooth*®-Geräten suchen lassen. In diesem Fall nach einem Gerät mit der Bezeichnung „AD 9060...". Falls mehrere Geräte entdeckt werden, wählen Sie bitte die FSE aus und geben die **PIN-Nummer „1234"** ein. Die Bluetooth-Verbindung (Kopplung) wird anschließend zwischen Ihrem Mobiltelefon und der FSE hergestellt.

Hinweis:

▶Wenn die automatische Verbindung aktiviert ist, läßt sich kein weiteres Mobiltelefon koppeln. Soll ein neues Telefon gekoppelt werden, muss mit dem Bedienfeld Autoverbindung die automatische Verbindung deaktiviert werden.

▶Falls schon einmal Mobiltelefone verbunden waren, erscheinen die Kennungen/Namen der Mobiltelefone im Display. Diese werden nacheinander von der FSE abgefragt.

Bei erfolgreich hergestellter Verbindung werden die Namen des gekoppelten Mobiltelefons und des Providers angezeigt und Daten aus dem Telefonbuch (SIM-Karte) und dem Adressbuch (Speicher des Telefons) zur FSE übertragen (telefonabhängig). Dies kann, je nach Anzahl der gespeicherten Daten, einige Sekunden in Anspruch nehmen. Wird die Synchronisation des Telefonbuches durch z. B. einen eingehenden Anruf unterbrochen, kann es vorkommen, dass nicht alle Einträge übermittelt wurden. Hier sollte des Telefonbuch nochmals manuell synchronisiert werden (siehe Kapitel: Gerät).

Hinweis:

▶Grundsätzlich wird das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons in regelmäßigen Abständen von der FSE im Hintergrund synchronisiert. Für diesen kurzen Moment steht Ihnen die Sprachsteuerung ggfs. nicht zur Verfügung und Sie erhalten eine entsprechende Meldung.

Läßt sich keine Verbindung aufbauen, überprüfen und aktualisieren Sie bitte den Stand der Software (Firmware) auf Ihrem Mobiltelefon oder bei der FSE. Eine Übersicht zu dieser Thematik finden Sie im Internet unter www.bury.com.

Hinweis:

▶Im Internet finden Sie eine Übersicht mit einer Vielzahl von Mobiltelefonen, welche mit dieser FSE getestet wurden. Beachten Sie aber bitte, das eine von der Liste abweichende Firmware des jeweilig aufgeführten Mobiltelefons dazu führen kann, das bestimmte Anzeigen und Funktionen nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich sind.

Weiterhin ist es möglich, dass Sie erst die Liste der gekoppelten Geräte in Ihrem Telefon löschen müssen, damit die FSE richtig erkannt und eine Verbindung aufgebaut werden kann. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons durch, falls Sie Fragen zu dessen Menüführung, Funktionen und Bedienung haben sollten. Diese weicht je nach Hersteller und Typ stark voneinander ab.

Hinweis:

▶Ist der Akku Ihres Mobiltelefons fast leer, läßt sich in vielen Fällen ebenfalls keine Bluetooth-Verbindung aufbauen.

Die FSE besitzt einen Speicher, in dem die Kennungen von bis zu 10 Mobiltelefonen abgespeichert werden. Wird ein elfstes Mobiltelefon gekoppelt, wird der jeweils älteste Speichereintrag in der FSE gelöscht.

7. Trennung einer *Bluetooth*®-Verbindung

Möchten Sie eine Bluetooth-Verbindung aufheben, besteht die Möglichkeit, diese komfortabel an der FSE oder von Ihrem Mobiltelefon aus zu unterbrechen. Des weiteren wird die Verbindung unterbrochen, wenn Sie sich samt Mobiltelefon zu weit vom Fahrzeug und damit vom Empfangsradius der FSE entfernen.

Beachten Sie bitte, das die Kapazität des Akkus Ihres Mobiltelefons bei aktivierter Bluetooth-Funktion schnell abnehmen kann. Möchten Sie die Bluetooth-Funktion nicht mehr nutzen, z. B. beim längeren Verlassen des Fahrzeugs, so sollten Sie diese deaktivieren.

8. Bedienmöglichkeiten

Das System läßt sich auf zwei Arten bedienen:

1. Bedienung mittels Sprachsteuerung

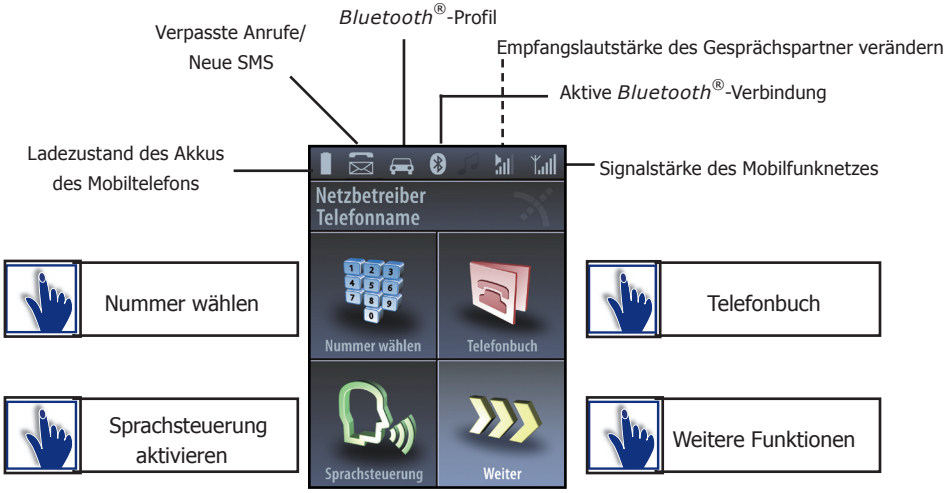
Sprachbefehl

Die **„SPRACHBEFEHLE"** sind in den weiteren Erklärungen hervorgehoben.

2. Bedienung am Touchscreen

Touchscreen

9. Das Display

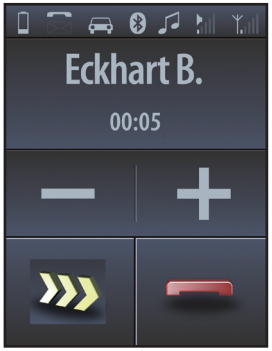


Hinweis:

▶Reinigen Sie bitte das Display je nach Bedarf mit einem feuchten, fusselfreien Tuch. Bitte verwenden Sie keine Flüssigreiniger.

10a. Telefonate annehmen, führen, beenden

Eingehender Anruf



Aktiver Anruf

Um den Fahrer auf einen eingehenden Anruf aufmerksam zu machen, wird im Display ein Telefonsymbol angezeigt. Gleichzeitig werden Name und Telefonnummer des Anrufers (soweit verfügbar) angezeigt. Das Audiosystem wird stumm geschaltet und der Klingelton über die Lautsprecher des Audiosystems ausgegeben.

Sie können den Anruf wahlweise über die Sprachsteuerung (muss vorab aktiviert werden, oder den Touchscreen annehmen bzw. ablehnen.

Sie werden gefragt, ob Sie den Anruf **„ANNEHMEN"** oder **„ABLEHNEN"** wollen.

Der Anruf kann angenommen (Berühren des grünen Symbols) oder abgelehnt werden (Berühren des roten Symbols).

Ein Gespräch wird durch eine Berührung des roten Symbols beendet. Während des Gespräches haben Sie zu dem die Möglichkeit über das **„Minus (-)"** oder **„Plus (+)"** Feld die Lautstärke der Stimme Ihres Gesprächspartners zu regeln.

Über dieses Feld gelangen Siein ein Untermenü, in dem Sie zum einen

DTMF-Töne (z. B. zur Abfrage Ihrer Mailbox) wählen und senden können und zum anderen in den Privatmodus wechseln können. Das Gespräch ist jetzt nur über das Mobiltelefon möglich und kann von den anderen Fahrzeuginsassen nicht mitgehört werden. Zudem haben Sie die Möglichkeit das Mikrofon stumm zu schalten, z.B. für Rückfragen mit einem Beifahrer.

Hinweis:

▶Bitte beachten Sie die länderspezifische Gesetzgebung zum Telefonieren im Auto.

10b. Makeln

Einführung

Unter Makeln versteht man das Annehmen eines Anrufs während eines Telefonats und das Wechseln zwischen zwei Gesprächen.

Hinweis:

▶Die in Kapitel 9b und 9c beschriebenen Funktionen sind ausschließlich für eingehende Anrufe gültig.

▶Bitte beachten Sie, dass der Funktionsumfang je nach Mobiltelefontyp variieren kann. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Mobiltelefons.

Erhalten Sie während eines aktiven Telefonats einen weiteren Anruf, werden Sie über ein akkustisches Signal darüber informiert. Sie haben jetzt die Möglichkeit den Anruf abzulehnen (Rotes Symbol) oder das Gespräch anzunehmen (Grünes Symbol).
Nehmen Sie das Gespräch an, wird Ihr bisheriges Gespräch auf **Halten** gesetzt. Der jeweilig aktive Teilnehmer wird mit ☑ gekennzeichnet.

Sie haben jetzt folgende Optionen:

1. Über **Wechseln** können Sie zwischen Ihren Gesprächen hin- und herschalten.
2. Sie können den **aktiven RUF auflegen**.
3. Sie können den **gehaltenen Ruf auflegen**.
4. Sie aktivieren den **Privat Modus**.
   (siehe auch Kapitel 9a)
5. Sie aktivieren die **Stummschaltung**.
   (siehe auch Kapitel 9a)
6. Sie aktivieren das **Tastenfeld**.
   (siehe auch Kapitel 9a)

10c. Konferenzschaltung

Einführung

Die FSE bietet Ihnen die Möglichkeit bis zu sieben Gespräche zu einer Konferenz zusammenzulegen. D.h. alle Teilnehmer können gleichzeitig miteinander sprechen.

Nehmen Sie während eines aktiven Telefonats einen weiteren Anruf entgegen, können Sie beide Gespräche zu einer Konferenz zusammenlegen. Wählen Sie dazu den Befehl **Verbinden** (**Konferenz** wird im Display eingeblendet).

Während einer Konferenz haben Sie folgende Möglichkeiten

1. Sie können den **aktiven Ruf auflegen**.
   (die Konferenz wird beendet).
2. Sie aktivieren den **Privat Modus**.
   (siehe auch Kapitel 9a)
3. Sie aktivieren die **Stummschaltung**.
   (siehe auch Kapitel 9a)
4. Sie aktivieren das **Tastenfeld**.
   (siehe auch Kapitel 9a)

Erreicht Sie während einer Konferenz ein weiterer Anruf, können Sie diesen zur Konferenz hinzufügen, Befehl **Zur Konferenz** oder zwischen der Konferenz und dem Gesprächsteilnehmer hin- und herschalten, Befehl **Wechseln** (siehe auch Kapitel 9b).

Hinweis:
▶Die aktuellen Mobilfunknetze lassen höchstens die gleichzeitige Nutzung von zwei Leitungen zu.

Nutzen Sie beide Leitungen und erreicht Sie ein weiterer Anruf, haben Sie folgende Optionen:

Anruf ablehnen

Gespräch annehmen
➔Ihre aktive Verbindung (Leitung) wird beendet und durch die neue Verbindung ersetzt.

11. Sprachsteuerung

Einführung
Mit Hilfe der Sprachsteuerung kann das Telefonsystem über gesprochene Befehle bedient werden. Dieser Abschnitt erläutert die wesentlichen Funktionen, auf die über die Sprachsteuerung zugegriffen werden kann. Häufig kann ein gewünschtes Ergebnis jedoch auf mehrere Arten erzielt werden.

Die FSE selbst führt Sie durch einige der erweiterten Funktionen; wenn Sie unsicher sind, welche Befehle Sie in einem bestimmten Menü verwenden können, sagen Sie **„HILFE"**. Diese führt dann alle gültigen Befehle auf. Die FSE verfügt über einen „Benutzertrainings-Modus", mit dem sie sich an Akzente, Dialekte „gewöhnen" kann.
Für weitere Informationen siehe Kapitel: Sprachsteuerung.

Einige Sprachbefehle können nur dann aufgerufen werden, wenn ein Mobiltelefon via *Bluetooth*® mit der FSE verbunden ist.

Um die Sprachsteuerung zu aktivieren, berühren Sie bitte kurz dieses Feld auf dem Touchscreen. Das System antwortet mit **„Hauptmenü".** Sprechen Sie **nach dem Signalton** klar in Richtung des Mikrofons.

Um die Sprachsteuerung zu deaktivieren, berühren Sie einfach den Touchscreen erneut nur kurz. Das System antwortet mit **„Abbruch"**.
Bei einer längeren Pause reagiert das System mit der Frage „**Bitte geben Sie ein Kommando ein"** und fragt **„Wie bitte?",** wenn ein Kommando nicht richtig verstanden wurde. **Acht Sekunden** danach wird die Spracheingabe deaktiviert und muss am Touchscreen neu gestartet werden.

Achten Sie bei der Eingabe von Sprachbefehlen bitte auf ein gleichmäßiges Tempo und deutliches Sprechen.

Hinweis:
▶Bei Gebrauch der Sprachsteuerung wird empfohlen, die Lautstärke gegenüber dem Audiosystem unabhängigen Komponenten (z. B. ein Navigationssystem) herunterzuregeln oder die Ausgabe von Stauwarnungen und Durchsagen auszuschalten, um unbeabsichtigte Spracheingaben zu vermeiden.

12. Sprachbefehle

Die FSE kann über die nachstehenden Sprachbefehle bedient werden. Die Sprachbefehle sind in verschiedene Menüs unterteilt und einige Befehle stehen nur in bestimmten Menüs zur Verfügung. Sagen Sie bei aktiver FSE **„HILFE"**, wenn Sie nicht sicher sind, welche Befehle zur Verfügung stehen: die FSE nennt daraufhin alle möglichen Befehle.

Neben diesen Befehlen erkennt die FSE die Ziffern Null bis Neun. Zahlen, die größer als neun sind müssen einzeln angesagt werden (z. B. 10 = Eins, Null). Zur Suche im Telefonbuch erkennt die FSE auch die Buchstaben **„A"** bis **„Z"**, sowie das NATO Alphabet. Für die Eingabe von Auslandsrufnummern ist auch der Befehl **„PLUS"** verfügbar.

Im Bereich der Sprachsteuerung stehen Ihnen in **allen Menüs** immer diese vier Kommados zur Verfügung.

Abbrechen	bricht die aktuelle Aktion ab
Hauptmenü	zurück zum Hauptmenü
zurück	einen Schritt zurück
Hilfe	nennt alle zur Verfügung stehenden Befehle

13. Das Hauptmenü

Hier finden Sie alle Menüs, die zur Bedienung und Konfiguration des Systems erforderlich sind. Wahlweise können diese über den Touchscreen oder via Sprachsteuerung ausgewählt werden.
Zusätzlich verfügt die FSE noch über zwei reine Sprachbefehle:

„NEUE TEXTNACHRICHT LESEN" und
„MAX MUSTERMANN WÄHLEN".

Erläuterungen hierzu finden Sie in den entsprechenden Kapiteln. Auf dem Touchscreen können die Menüs durch einfache Berührung des jeweiligen Feldes angesteuert werden. Im folgenden werden die einzelnen Menüpunkte erläutert.

14. Nummer wählen

	Nummer wählen

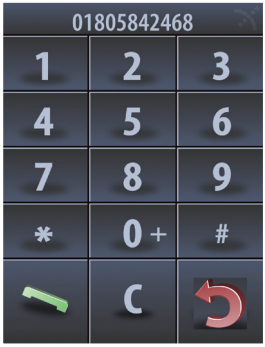
Es ist sinnvoll, Telefonnummern in kurze Ziffernblöcke mit 3-4 Ziffern aufzuteilen und anzusagen. Legen Sie nach einem Ziffernblock eine kleine Pause ein, wiederholt die FSE jeweils die letzte Eingabe und signalisiert anschließend mit einem Signalton, dass Sie die Ansage fortsetzen können.

Geben Sie nun die Vorwahl und die Telefonnummer ein.

Wenn Sie den letzten Ziffernblock der Telefonnummer eingegeben haben, können Sie die vollständige Telefonnummer mit dem Sprachbefehl **„WIEDERHOLEN"** noch einmal nachprüfen.

Alle möglichen Sprachbefehle werden Ihnen auch angezeigt.

Wiederholen	Die FSE wiederholt die gesamte Telefonnummer bzw. die bisherige Eingabe.
Alle löschen	Die komplette Eingabe wird gelöscht.
Letzte löschen	Die letzte Zahl wird gelöscht.
Wählen	Ein Telefonat wird aufgebaut.
Gruppe löschen	Die letzte Zifferngruppe wird gelöscht.



Zahlenfeld im Touchscreen Modus

15. Telefonbuch

Telefonbuch

Drücken Sie die Taste für die Sprachsteuerung kurz und verwenden Sie den Sprachbefehl **„TELEFONBUCH"**.
Da bei der ersten Kopplung Ihres Handys mit der Anlage Ihr Telefonbuch eingelesen wurde, steht es Ihnen sofort zur Verfügung und bleibt solange gespeichert, bis Sie das Handy aus der Liste löschen (siehe Kapitel: *Bluetooth*®). Die Telefonbuchdaten können selbstverständlich nur von Ihnen eingesehen oder geändert werden.
Nachdem der erste Eintrag automatisch vorgelesen wurde, stehen Ihnen neben den Standardbefehlen folgende Sprachbefehle zur Verfügung:

Wiederholen

Der markierte Eintrag wird erneut vorgelesen.

Liste vorlesen

Die gesamte Liste wird Ihnen vorgelesen. Mit **„STOP"** können Sie diesen Vorgang anhalten und dann den betreffenden Eintrag auswählen.
Sie können auch direkt zu einem der angezeigten Einträge springen, indem Sie die Eintragsnummer aufrufen.
Z. B.: **„DREI AUSWÄHLEN".**
Alternativ können Sie mit den Befehlen **„NÄCHSTER"** oder **„NÄCHSTER SEITE"** und **„VORHERIGER" oder „VORHERIGER SEITE"** in der Liste navigieren. Mit **„WÄHLEN"** bauen Sie ein Telefonat auf.

Max Mustermann auswählen

„Max Mustermann" ist ein Platzhalter für einen Eintrag aus Ihrem Telefonbuch. Wenn Sie einen Namen auswählen, gelangen Sie direkt zu dem jeweiligen Eintrag.

Hinweis:
▶Es ist dabei wichtig, dass der angesagte Namen exakt dem hinterlegten Eintrag des Telefonbuchs entspricht.
▶ Bitte beachten, dass Telefonbucheinträge, die ausschließlich in Großbuchstaben angelegt sind, buchstabiert werden müssen.
▶Je nach Mobiltelefontyp ist es möglich, dass nach der Übertragung des Telefonbuchs die Reihenfolge von Vor- und Nachnamen getauscht ist.

Schnelle Suche

Auswählen

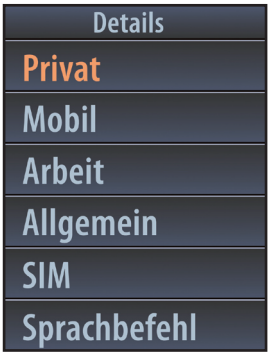
Hier können Sie über ein Buchstabenfeld Einträge suchen lassen.
Nennen Sie einen Anfangsbuchstaben und mit dem Sprachbefehl **„AUSWÄHLEN"** werden alle Einträge angezeigt, die mit dem jeweiligen Buchstaben beginnen.

Unter **„DETAILS"** finden Sie ggfs. alle unter diesem Eintrag gelisteten Telefonnummern.

Je nach Einstellung im Mobiltelefon werden Ihnen bei der FSE entweder die SIM-Karten-Kontakte oder die Telefon-Kontakte oder beide angezeigt.

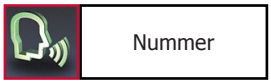
Sind die SIM-Karten-Kontakte im Mobiltelefon ausgewählt, wird für jeden Namen nur eine Nummer angezeigt. Sind die Telefon-Kontakte ausgewählt, können bis zu vier Nummernkategorien angezeigt werden*:
„PRIVAT",
„MOBIL",
„ARBEIT",
„ALLGEMEIN".

* Diese Funktion ist handyabhängig.



Details mit SIM- und Adressbucheinträgen

Wenn Sie **„NUMMER"** sagen, werden alle unter diesem Namen gespeicherten Einträge vorgelesen.



Falls Sie unter einem Namen mehrere Telefonnummern gespeichert haben können Sie auch direkt über die Kategorie anrufen.
Z.B. **„MAX MUSTERMANN PRIVAT ANRUFEN"**.

Details nur mit SIM-Kontakten

Zusätzlich können Sie einem Telefonbucheintrag noch einen eigenen Sprachbefehl (Voice Tag) zuordnen. Dies empfiehlt sich z. B. für schwer auszusprechende Namen.
Sprechen Sie das Kommando deutlich in das Mikrofon, die FSE wiederholt diesen und Sie können dann aus dem Hauptmenü heraus mit z. B. **„KUNDE EINS ANRUFEN"** den gewünschten Gesprächspartner anrufen.

Insgesamt kann die FSE 150 Sprachbefehle speichern. Dieser Sprachbefehl (Voice-Tag) hat Gültigkeit für alle Nummern, die diesem Namen zugeordnet sind. Eine entsprechende Abfrage erfolgt, welche dieser Nummer Sie anrufen möchten.

Hinweis:
▶Um der FSE die Spracherkennung zu erleichtern, verwenden Sie bitte für **Ihre** Sprachbefehle (Voice Tags) **keine** Sprachbefehle, die auch von der FSE verwendet werden.

16. Wahlwiederholung

Wahlwiederholung

Die zuletzt gewählte Nummer wird noch einmal gewählt.

17. Anruflisten

Gewählte Rufnummern

Verpasste Anrufe

Angenommene Anrufe

Hier werden in chronologischer Reihenfolge alle Anrufe aufgelistet, die geführt, verpasst oder angenommen wurden.
Sie können sich die Telefonnummer ansagen lassen und ggfs. zurückrufen. Die Navigation innerhalb der Listen erfolgt analog zu der des Telefonbuches.

18. Textnachrichten

Alle Textnachrichten

Neue Textnachrichten

Textnachricht lesen

Absender anrufen

Neue Textnachricht lesen

Empfangene Textnachrichten werden auf dem Display angezeigt und Ihnen vorgelesen. Es können bis zu 100 Textnachrichten gespeichert werden. Es werden sowohl die Nachrichten von der SIM-Karte als auch die des Telefons vorgelesen. Es wird empfohlen, alte Textnachrichten regelmäßig zu löschen, um sicherzustellen, dass stets die neuesten Textnachrichten auf dem Display angezeigt werden. Falls nicht alle SMS eingelesen werden (ein Infofeld wird eingeblendet), versuchen Sie es später noch einmal. Sie können auch direkt zu einer Nachricht springen, indem Sie die Eintragsnummer aufrufen. Z. B.: **„DREI AUSWÄHLEN".**
Bei Bedarf können Sie den Absender zurückrufen.

Hinweis:
▶Mit diesem Sprachbefehl (wird nicht auf dem Display angezeigt) können Sie sich bei aktivierter Sprachsteuerung sofort neue Textnachrichten vorlesen lassen.

19. Max Mustermann wählen

Max Mustermann wählen

Mit diesem Sprachbefehl (wird nicht auf dem Display angezeigt) können Sie bei aktivierter Sprachsteuerung sofort einen Kontakt aus Ihrem Telefonbuch anrufen.

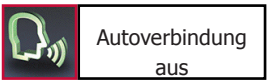
Hinweis:
▶Es ist dabei wichtig, dass der angesagte Namen exakt dem hinterlegtem Eintrag des Telefonbuchs entspricht. Einträge, die ausschließlich in Großbuchstaben angelegt sind, müssen buchstabiert werden müssen.

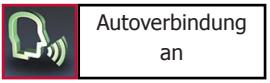
20. Einstellungen

In diesem Menüpunkt können Sie die FSE über fünf weitere Untermenüs konfigurieren

20.1 Bluetooth

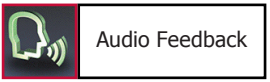
Hier können Sie u.a. festlegen, ob sich die FSE automatisch mit Ihrem Handy via *Bluetooth*® verbinden soll. Darüber hinaus können Sie einzelne Handys oder auch die gesamte Liste der gekoppelten Handys löschen und den **PIN-Kode (standardmäßig 1234)** verändern.
Außerdem ist es möglich, ein Mobiltelefon als Standardtelefon fest zulegen. Dies bedeutet, dass die FSE beim Start zuerst nach diesem Gerät sucht und erst dann nach anderen Telefonen.





20.2 Sprachsteuerung

In diesem Untermenü können Sie folgende Einstellungen vornehmen.



De- oder Aktivierung des Audio Feedbacks: wenn Sie das Audio Feedback aktivieren, erhalten Sie während der **Touchscreenbedienung** sprachliche Unterstützung (z. B. werden Ihnen die Telefonbucheinträge vorgelesen). Ihre Auswahl wird Ihnen durch ein Infofeld angezeigt.

„ERWEITERTE HILFE AUS“: Dies bedeutet von der FSE werden nur noch die nötigsten Befehle und Bestätigungen vorgelesen. Diese Einstellung empfiehlt sich, wenn Sie mit der FSE vertraut sind. Ihre Auswahl wird Ihnen durch ein Infofeld angezeigt.

Benutzertraining

Die FSE arbeitet im allgemeinen sprecherunabhängig, das heißt es kann sofort ohne „Stimmtraining" in Betrieb genommen werden. Es ist nur dann ein Benutzertraining erforderlich, wenn Sie einen starken Dialekt, sprechen. Die FSE liest Ihnen zwanzig Begriffe vor, die Sie nachsprechen müssen, damit sich die Anlage an Ihre Stimme „gewöhnt".

Beschreibung

Hier erhalten Sie eine Kurzanleitung über die wesentlichen Funktionen der FSE.

Audio

20.3 Audio

In diesem Bereich haben Sie die Möglichkeit die Audio-Einstellungen der FSE zu verändern.

DSP

Telefon DSP

Geräte DSP

Echo Unterdrückung

DSP
Die FSE verfügt über eine integrierte Rausch- und Echounterdrückung (DSP), die standardmäßig aktiviert ist und für die meisten Mobiltelefone die optimale Sprachqualität gewährleistet.

Hinweis:
▶Wir empfehlen Ihnen diese Einstellung beizubehalten.

Sollte es dennoch einmal zu verminderter Sprachqualität kommen, haben Sie hier die Möglichkeit, sowohl das DSP der FSE als auch das DSP Ihres Mobiltelefons zu deaktivieren.

Klingeltöne

KLINGELTÖNE
Die FSE verfügt werkseitig über **vier** Klingeltöne, von denen Sie jeweils einen auswählen können, Mit **„NÄCHSTER"** oder **„VORHERIGER"** können Sie sich in der Liste bewegen. Mit **„AKZEPTIEREN"** wird der Klingelton ausgewählt.

Lautstärke

Sprache

LAUTSTÄRKE
Sie können hier die Lautstärke der **Sprachausgabe** und der **Klingeltöne verändern.** Als Sprachbefehle stehen **„LAUTER"**, **„LEISER"**, **„MAXIMUM"**, **„MINIMUM"**, **„AKZEPTIEREN"** zur Verfügung.

Audio-verzörgerung

AUDIOVERZÖRGERUNG
Manche Autoradios verfügen über eine verspätete Stummschaltung. Um zu verhindern, dass die Sprachausgabe der FSE unvollständig wiedergegeben wird, können Sie die Sprachausgabe um bis zu drei Sekunden verzögern.

20.4 Anzeige

Dieser Menüpunkt ermöglicht es Ihnen, das Display auf vielfältige Weise anzupassen.

SCHLAFMODUS

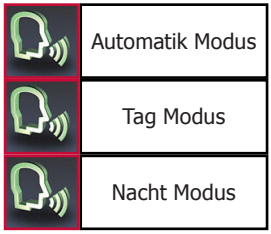
Um insbesondere bei Nachtfahrten Blendeffekte zu vermeiden, können Sie diesen Modus aktivieren. Das führt dazu, dass entweder nach 15, 30 oder 60 Sekunden das Display abgeschaltet wird. Bei eingehenden Anrufen aktiviert die FSE das Display automatisch und Sie können das Gespräch annehmen.

HELLIGKEIT

Hier läßt sich die Helligkeit des Displays verändern. Als Sprachbefehle stehen **„MEHR"**, **„WENIGER"**, **„MINIMUM"** oder **„MAXIMUM"** zur Verfügung. Mit **„AUSWÄHLEN"** erfolgt die Bestätigung.

TAG/NACHT MODUS

Die FSE verfügt über einen automatischen Tag/Nacht Modus, mit dem sich das Display wechselnden Lichtverhältnissen automatisch anpasst. Hier können Sie diese Automatik deaktivieren bzw. sich für einen Modus entscheiden.



FARBTHEMA

Hier lassen sich verschiedene Farbthemen (Hintergrund- und Textfarbe) auswählen. Sagen Sie einfach die Farbe des Themas und bestätigen Sie ihre Auswahl mit **„AKZEPTIEREN"**.

KALIBRIERUNG

Dieses Produkt wurde unter Einhaltung strengster Qualitätskriterien gefertigt. Dennoch kann es im Laufe der Zeit vorkommen, dass sich die Kalibrierung des Displays verändert (z. B. wenn Touchscreenbefehle nicht mehr korrekt ausgeführt werden). Dann haben Sie die Möglichkeit, das Display neu zu kalibrieren. Wenn Sie den Sprachbefehl aufrufen, erscheint ein Kreuz auf dem Display, das Sie bitte kurz **berühren.** Wiederholen Sie diesen Vorgang bitte 4x, danach ist die FSE neu kalibriert und springt ins Hauptmenü zurück. Führen Sie diesen Vorgang bitte nur bei stehendem Fahrzeug aus.

Gerät

Ruf Annahme an

Sprache

20.5 Gerät

In diesem Menüpunkt können Sie entscheiden, ob Anrufe automatisch, manuell oder per Stimme angenommen werden sollen.

Hier können Sie die Bedienersprache ändern.

Telefonbuch laden

In diesem Menüpunkt läßt sich das Telefonbuch aktualisieren.
Einige Mobiltelefone unterstützen die Möglichkeit das gesamte Telefonbuch auch manuell zu senden (OPP-Funktion). Nutzen Sie diese Funktion, wird die automatische Synchronisation deaktiviert.

System

Version Info

Software Update

Werksein-
stellungen

Im Menüpunkt **SYSTEM** können Sie die FSE updaten oder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Die auf der FSE installierte Softwareversion wird unter **„Version Info"** angezeigt. Die aktuellste Softwareversion finden Sie unter www.bury.com.

Hinweis:
▶ Unterbrechen Sie während des Updates nicht die Stromzufuhr.
▶ Wir empfehlen Ihnen, die FSE durch einen BURY Fachhändler aktualisieren zu lassen. Einen Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.bury.com.

21. Touchscreenbedienung

Alle zuvor dargestellten Befehle sind auch über den Touchscreen ausführbar. Ausnahme sind die reinen Sprachbefehle „**NEUE TEXTNACHRICHT LESEN**" und „**MAX MUSTERMANN WÄHLEN**".

Mit können Sie Aktionen abbrechen oder einen Schritt zurückgehen, mit werden Aktionen bestätigt. Benötigen Sie Hilfe, aktivieren Sie unter **Einstellungen ➔ Sprachsteuerung** das **Audiofeedback**.

Darüber hinaus lassen sich die Ausgabelautstärke und Helligkeit über **„Plus(+)" und „Minus(-)" auf dem Screen mit einer Berührung** einstellen.

22. Serviceleistungen

Bei allgemeinen oder technischen Fragen, Anregungen und Kritiken steht Ihnen unser Team jeder Zeit zur Verfügung. Wir sind für Ihre Vorschläge und Bemerkungen offen:

BURY GmbH & Co. KG
Robert-Koch-Straße 1-7
32584 Löhne

Hotline: +49(0)180 5 - 842 468*
Faxline: +49(0)180 5 - 842 329*
* 0,14 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG
E-Mail: hotline@bury.com

Serviceannahme
Wenn Sie Ihr Gerät oder Zubehör aus Reklamationsgründen einschicken möchten, senden Sie das Produkt am besten direkt an unser Serviceteam:

BURY GmbH & Co. KG
Im Hause DPD Depot 103
Robinienweg
D-03222 Lübbenau

Hinweise zur Entsorgung von Elektrogeräten
Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgesetzes dürfen alte Elektrogeräte seit dem 24. März 2006 nicht mehr zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Als Besitzer eines Altgerätes sind Sie verpflichtet, dieses zu den vorgesehenen Annahme- oder kommunalen Sammelstellen zu bringen. Elektroaltgeräte werden dort kostenlos angenommen.

Stand 01/2009
25.1086.0-02-230109

Irrtum und Änderungen vorbehalten.